

## **Fachausschuss Schallemissionsprüfverfahren (FA SEP)**

Vorsitzender: Dr.-Ing. habil. Jürgen Bohse  
Stellvertreter: Dr. phil. Physiker Andreas J. Brunner  
Dipl.-Ing. Peter Tscheliesnig

Die folgenden Sitzungen wurden durchgeführt:

59. Sitzung, 17. Juni 2015 im Mercure Hotel, Garmisch-Partenkirchen (17 Teilnehmer)  
60. Sitzung, 25. November 2015 bei der GMA-Werkstoffprüfung GmbH, Düsseldorf (18 Teilnehmer)

Die Aktivitäten des FA SEP bezogen sich hauptsächlich auf die Vorbereitung und Durchführung des 20. Kolloquiums Schallemission (Garmisch-Partenkirchen, 18. und 19. Juni 2015), die Vorbereitung und personelle Absicherung der Kurse zur AT-Ausbildung sowie die Mitarbeit an Normungsvorhaben der CEN/ TC 138/ WG 7 und ISO/ TC 135/ SC 9 „Acoustic Emission Testing“.

Es wurde die engere Zusammenarbeit mit anderen DGZfP-Fachausschüssen beschlossen. Zur terminlichen und inhaltlichen Abstimmung einer gemeinsamen Sitzung mit dem FA SHM nahmen deshalb Jürgen Bohse und Andreas J. Brunner als Gäste an der Sitzung des FA SHM am 10. Oktober 2015 in Berlin teil und stellten in zwei Vorträgen mögliche Themen für eine Kooperation aus Sicht des FA SEP vor.

Die englische Übersetzung der Richtlinie DGZfP SE 02 „Verification of Sensors and their Coupling in Laboratories“ wurde im Juni 2015 fertiggestellt und publiziert.

Das 20. Kolloquium Schallemission war mit 45 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Dänemark wieder gut besucht. In 20 Vorträgen und einem Plakatbeitrag wurden sehr interessante Arbeitsergebnisse der Schallemissionsanalyse und -prüfung aus den Bereichen Zustandsüberwachung, Werkstoffuntersuchungen, Prozessüberwachung, Charakterisierung von Schadensentwicklungen und -mechanismen durch Kombination der SEP mit anderen Methoden sowie zur Signalanalyse und Modellierung diskutiert.

Da die Überarbeitung der EN 1330-9\_2009 „Terms used in acoustic emission testing“ zeitlichen Vorrang hat, wurde diese auf zwei Meetings der CEN/ TC 138/ WG 7 durchgeführt. Erst danach wurde die Bearbeitung des CEN-PNWI „In service AE monitoring of metallic pressure equipment and other structures – General requirements“ fortgesetzt.

Die Zusammenarbeit zwischen CEN und ISO gestaltet sich tendenziell problematisch. Eine Übernahme von EN-Normen durch ISO auf Basis des Vienna Agreement ist wegen des veränderten Abstimmungsmodus künftig eher unwahrscheinlich.

Der Fachausschuss bietet an, bei der Überarbeitung von VdTÜV-Merkblättern o.ä. zu SEP-Anwendungen mitzuarbeiten.